

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 89 (2014)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Blickpunkt Heer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 KROATIEN

Nach der Genehmigung durch das kroatische Parlament werden die Mitte 2013 begonnenen Verhandlungen zur Beschaffung von zwölf Panzerhaubitzen PzH2000 aus



Deutsche PzH2000 in Afghanistan.

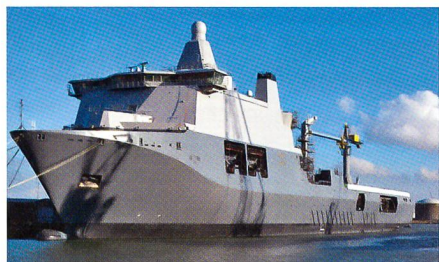
Beständen der Bundeswehr fortgeführt. Im Zeitraum 2014 bis 2018 will Kroatien den Kauf mit rund 41 Mio. Euro finanzieren.

In Kroatien sollen die 122-mm-Haubitzen 2S1 Gvozdika ersetzt werden und damit ein 2013 vereinbartes NATO Capability Goal erfüllt werden. Mit der Neuorientierung der Bundeswehr hat das Heer die Anzahl der ursprünglich 148 PzH2000 auf 81 reduziert. Die überschüssigen Haubitzen stehen zum Verkauf. Kroatien ist seit 2009 Mitglied der NATO. Damit ist der Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern grundsätzlich nicht beschränkt.

 NIEDERLANDE

Die königliche niederländische Marine hat das Joint Support Ship (JSS), die KAREL DOORMAN, in Dienst gestellt. Das JSS ersetzt die Versorgungsschiffe HLNMS ZUIDERKRUIS und HLNMS AMSTERDAM. Die KAREL DOORMAN ist mit einer Verdrängung von 27 000 t das grösste Schiff, das jemals von Damen Shipyards gebaut wurde.

Das JSS ist 204,7 m lang, 30,4 m breit und hat einen Tiefgang von 7,8 m. Die Besatzung beträgt 170 Personen. Das Thales-Integrated-Mastsystem beherbergt die Sensor- und Kommunikationsausrüstung. Das JSS besitzt RoRo-Laderaum von 2350 m<sup>2</sup>



Das Versorgungsschiff KAREL DOORMAN.

sowie 730 m<sup>2</sup> Stauraum für Munition und 1000 m<sup>2</sup> für Versorgungsgüter sowie 10 000 m<sup>2</sup> für Kraftstoff und Frischwasser.

Das Schiff kann 130 Marines mit Ausrüstung sowie sechs Helikopter vom Typ Chinook transportieren. Es ist mit zwei Landungsbooten, zwei Speed-Booten und einem Hospital ausgerüstet.

 RUSSLAND

Russland will eine grössere Anzahl Transportfahrzeuge mit Knicklenkung des Typs GAZ-3344 beschaffen. Wegen des niedrigen Bodendrucks von nur 0,2 bar kann das Fahrzeug auf wenig tragfähigem Boden operieren.

Im vorderen Abteil können fünf und im hinteren Teil zwölf ausgerüstete Soldaten transportiert werden. Ein JAMZ- oder Perkins-Dieselmotor mit 136 kW beschleunigt das Fahrzeug auf bis zu 60 km/h an Land und bis 6 km/h im Wasser. Der GAZ-3344



Der Geländetransporter GAZ-3344.

ist für den Einsatz vor allem im hohen Norden, in Sibirien und in Fernost vorgesehen. Die Zavolzhsy Caterpillar Tractor Manufacturing Plant (ZZGT) 300 km nordöstlich Moskaus richtet sich auf eine Jahresproduktion von circa 600 Fahrzeugen ein.

 WEISSRUSSLAND

Russland übergibt noch bis Jahresende vier Flugabwehr-Raketensysteme des Typs S-300 gratis an Weissrussland. Dies kündigte der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu an. Schoigu hatte bereits im Frühjahr 2013 den Bau eines neuen Luftwaffenstützpunktes in Weissrussland angekündigt und die Lieferung von S-300-Fla-Raketensystemen zugesagt, um die weissrussische Luftabwehr zu stärken.

Im vergangenen Sommer gab das Verteidigungsministerium in Moskau der Gratislieferung grünes Licht. Die Flugabwehr-Raketensysteme S-300 sind für die Verteidigung grosser Industrie- und sonstiger Zivil- und Militäranlagen bestimmt und können unter anderem auch ballistische Langstreckenraketen abfangen. Die neuesten Modifikationen sind in der Lage, Ziele



Abschuss einer S-300.

in einer Entfernung von 150 Kilometern und in bis zu 27 Kilometern Höhe zu bekämpfen. Theoretisch können die S-300, die gegenwärtig den Kern der Luftabwehr Russlands bilden, auch gegen Bodenziele eingesetzt werden. Jedes System besteht aus mehreren Radar- und Starteinheiten.

 USA

Die US Army und Boeing haben den von Boeing entwickelten High Energy Laser Mobile Demonstrator (HEL MD) unter maritimen Bedingungen mit Wind, Regen und Nebel getestet. Dazu war der 10-kW-Laser mit einem voluminösen Unterbau für Feuer-



Boeing HEL MD.

leiteinrichtung, Energieversorgung mit Diesel-Generator und Li-Ion-Batterien sowie Bedienerplatz auf einem geländegängigen 8x8-Lkw von Oshkosh untergebracht.

Dieser Demonstrator ist der erste mobile HEL der Army für C-RAM-Einsatz (counter rocket, artillery and mortar). In zwei Testreihen unter Schlechtwetterbedingungen wurden 150 Luftziele erfolgreich bekämpft, darunter 60-mm-Mörsergranaten und unbemannte Flugzeuge. Für die nächste Stufe der Demonstrationen sollen ein 50-kW-Laser und in circa zwei Jahren ein 100-kW-Laser installiert werden. *Patrick Nyfeler* 